

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 40.

Samstag 24. Mai

1856.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Hornberg.

(Gebäude und Eigenschaftsverkauf)  
Bei der heute vorgenommenen Theilung des verstorbenen Johannes Schable althier, haben die Erben beschlossen, seine hüt. classene Gebäude und Eigenschaft im öffentlichen Aufstrah verkaufen in laßen. Der Verkauf nachstehender Objekte findet nun am

Donnerstag den 29. Mai  
Vormittags 10 Ubr

auf hiesigem Rathhaus statt und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus worunter ein gewölbter Keller nebst einer halben Scheuer und ein Badofen beim Haus samt Lofreite,
- 2)  $\frac{3}{4}$  Morg. Gras- und Baumgarten bei dem Haus,
- 3)  $11\frac{1}{2}$  Morg. Weidfeld im Hausäcker,
- 4)  $10\frac{1}{2}$  Morg. Nadelwald im Wälder,
- 5) 20 Morg. Nadelwald auf

Oberweiler Markung

Die Waldungen sind theilweise mit haubarem Holz bestockt und ein Theil mit sehr schönem Anflug.

Hierzu werden die Kaufwilligen mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Unbetamte mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben und der Verkauf wo möglich sogleich zugesagt wird wenn ein angenehmes Anbot erfolgt und ein weiterer Verkauf nicht beabsichtigt würde.

Den 19. Mai 1856.

Im Auftrag:

Schultheiß Kübler.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbrunn

Am  
Montag und Dienstag den 26. und 27. d. Mts.

werden aus dem Staatswald Espach, Wbh. 2,  
10 Klf. Nadelholzfleiter,  
145 Klf. Nadelholzprügel,  
und  
14000 Stüd unangebundene  
tannene Wellen  
zum Auftriebsverkauf gebracht.

Zusammenkunft an beiden Tagen je  
Morgens 9 Ubr im Schlage selbst.  
Den 20. Mai 1856.

K. Revierförsterei.  
Gwinner.

### Calw

(Vorladung der Wundärzte, Hebammen und Leichenschauer zur Medicinal-Visitation).

Zu dieser Visitation, welche von morgen an hier vor sich geht, haben die nachbemerkten Personen zu der beigesetzten Zeit sich hier auf dem Rathhaus einzufinden und das Weitere zu erwarten:

Montag den 26. Mai  
Morgens 8 Ubr

die Hebammen aus allen Orten mit Ausnahme von Liebenzell, Dornjäck, Unterriedenbach, Monstham und Leinach.

Dienstag den 27. Mai  
Morgens 8 Ubr

die Wundärzte, Thierärzte und Leichenschauer mit Ausnahme von Liebenzell und Leinach.

Die Hebammen haben die in §. 26 ihrer Dienstamtsordnung verzeichneten Gegenstände, die Wundärzte ihr Taschenbesteck; Diejenigen der letztern, welche

zu Haltung eines Nothvorraths von Arzneimitteln berechtigt sind, das Verzeichniß der ihnen gestatteten Arzneimitteln, die Hebärzte und Zuspärzte ihre Taqbücher, die Leichenschauer ihre Leichenschauregister und Instruktionen und Diejenigen des genannten Personals, welche nicht schon bei der letzten Medicinalvisitation anwesend waren, ihre Prüfungszeugnisse und Verpflichtungsurkunden mitzubringen.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, diese Vorladung den betreffenden Personen zu eröffnen und Hindernisse des Erscheinens zu rechter Zeit hieher anzuzeigen.

Den 20. Mai 1856.

K. Oberamt.  
Fromm.

### Calw

(Große Fabrik-Versteigerung).

Aus dem Nachlasse des am 6. März 1856 gestorbenen Hirschwirthe Christian Schnauffer dahier, wird an den unten genannten Tagen je von Vormittags 8 Ubr an in öffentlicher Versteigerung verkauft am

Montag den 2. Juni, Vormittags

Vieh: 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein, 16 Hühner, 6 Kapannen, 1 Hahn und 4 Enten,

Fuhrwerk: 1 großer und 2 kleinere Leiterwagen, 1 Rollwagen, 1 amerikanischer Wendepflug, 1 Doppelpflug, 1 deutscher Wendepflug, 1 deutsche und 1 holländische, 2 Glaswagen, 1 kleinere Chaise, 1 weispänniger Schlitten, 1 Holzschlitten, 3 Rodschube, verschiedene Ketten, 2 vollstän-



dige Pferdgeschirre, 2 Chaisengefahrre und 15 hölzernen Schleiftröge

Früchte: ca. 70 Sri. Dinkel, ca. 40 Sri. Kartoffeln,

den 2. Juni Nachmittags

Gold und Silber: 1 goldene Kette, 1 silberne Taschenuhr, 1 silberner Suppenlöffel, 1 silberner Pöfal, 38 silberne Eßlöffel, 2 große Gemüselöffel, 18 silberne Kaffeelöffel u. s. w. Bücher, Kleider, Waffen, den 3. und 4. Juni

Bettgewand: 20 verschiedene Betten, 3 Matrazen, 2 Blumencour, 2 Couverts,

Reinwand in beträchtlicher Menge, 153 Ellen flächsen Tuch, 51 Ellen Fammeltuch, 30 Ellen abwerger Tuch, 55 Ellen Zeug zu Waschtuchern, 21 Ellen Tischzeug, 13 Pfd. Flach, 41 Sandler Garn,

den 5. und 6. Juni

Küchengefähr: von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellan und Glas,

Allgemeiner Hausrath: 1 Wanduhr, 1 Standuhr, Spiegel, Portrait, Laternen, Besteke, steinerne Krüge u. s. w.

den 9. Juni

Schreinwerk: 1 Armoir, 2 Sofas, Kommoden, Tische, Sessel, Stühle, Kästen, Bettladen, 1 Mänge u. s. w.

Fässer: ca. 117 Eimer in verschiedenen Größen, 4 Fubisässer,

Getränke: ca. 19 Eimer Wein von verschieden Sorten ca. 3 Eimer Most, den 10. Juni

Holz: 6 Rthl. Brennholz, 1 1/2 Rthl. Rinde, Rindenspeisen, Metzgerhandwerkszeug worunter 1 Wurstmaßtine

Liebhaber wollen sich einfinden.

Den 21. Mai 1856

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Calw

(Versteigerung von Haus und Garten).

Aus der Erbmasse des Hirschwirths

Christian Schnauffer dahier, kommen die unten bezeichneten Gegenstände am nächsten

Montag den 26. Mai

Nachmittags 2 Uhr

vor uns zum letzten Verkaufe bei welchem kein Nachgebot mehr angenommen wird. Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 21. Mai 1856.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau

1) das dreistöckige Wohnhaus mit Keller in der untern Marktstraße, No. 73 angekauft zu 2000 fl.

2) Garten im Zwinger 2 Brül 3 1/10 Rthl angekauft zu 400 fl.

R ö t h e n b a c h.

(Einstellung eines Waldverkaufs).

Der auf

Montag den 26. d. Mts.

vertagt gewesene Waldverkauf in der Exekutionsfache gegen Johann Adam Kugele von Röhrenbach, (No. 35 und 38 dieses Blattes) wird nicht vorgenommen, nachdem Kugele die Bereinigung seines Schuldenwesens auf andere Weise ermöglicht hat.

Den 22. Mai 1856.

K. Amtsnotariat Teinach.

C. F. Kerler.

E r n s t m ü h l.

(Holz-Verkauf).

Am

Donnerstag den 29. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden in ten Brandhalben 113 Rthl. dunkenes Scheiter- und Prügelholz

im Aufstreich um baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft im Schlag.

Den 23. Mai 1856.

Im Auftrag:

Schultheiß Pfrommer.

R ö t h e n b a c h.

Am

Montag den 26. Mai

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde

60 Rthl. forchenes Scheiterholz, bei Beck Keppler im öffentlichen Aufstreich.

Wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Den 16. Mai 1856.

Schultheiß Schwämmle.

Calw.

(Dritte Versteigerung einer Wohnung und eines Grasackers).

Die Tuchmacher Johann Georg Müller'sche Wohnung No. 468 in der Bischofsstraße sammt Gärtchen, angekauft zu 285 fl. und der Grasacker 1 Morgen 4 Ruthen im großen Reifach oder Elber, angekauft zu 152 fl., kommt am

Montag den 26. Mai

Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur dritten Versteigerung. Kaufsliebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 17. Mai 1856.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Mein Mineral-Bad, versehen mit den so viel berühmten Lannendel-Bäder, wie auch mit Douche-Einrichtungen verschiedener Art, ist nun eröffnet, und erlaube mir Solches aufs Beste zu empfehlen.

Den 20. Mai 1856.

Fried. Schnauffer,  
Kothgerber u. Badinhaber.

Calw.

Nachdem der Verkauf des Gasthauses zum Waldborn in Hirsau zum letzten Mal stattgefunden hat, und ein so schlechtes Resultat dabei erzielt wurde, so hat der dabei unbefriedigte Gläubiger Herr Karl Dörtenbach uns unterzeichnete Bürger sein Recht dahin abgetreten, bis

2. Juni d. J.

das Anwesen selbst zu übernehmen. Wir laden nun Lusttragende ein, sich mit einem bessern Angebot an uns zu wenden und würden wir Demjenigen, welcher innerhalb dieser Zeit ein An-



gebote von 5000 fl. macht, unser Recht in diesen Kauf einzutreten ohne weitere Steigerung abtreten.

Den 19. Mai 1856.

Alt Löwenwirth Rothfuß,  
Wittwe  
Bierbrauer Fried. Dietzsch,  
Wittwe.

Althengstätt.  
(Keiler Farre).

Einen schönen, ganz rothen Zährigen im Ritt vorzüglichen Farren hat zu verkaufen.

Schulmeister Fischer.

Calw

(Zu vermieten).

In dem ehemaligen Postgebäude ist der ganze mittlere Stock, dessen Freundlichkeit und Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt, mit 3 heizbaren und 2 nicht heizbaren Zimmern, sammt Küche, Speisekammer, Holzplatz und den etwa erforderlichen Gehülfekammern zu vermieten, außerdem ist in demselben Haus ein sehr guter und ziemlich geräumiger Keller zu vermieten und giebt über das eine oder andere nähere Auskunft

Hr. Schumm.

Calw

(Zu vermieten).

In dem ehemals Rastold'schen Hause an der untern Brücke ist ein sehr nettes heizbares Et oben an eine kleine geordnete Familie oder an eine einzelne stille Person zu vermieten

Nähere Auskunft giebt

Hr. Schumm.

Calw

### Amerikanisches Waschpulver,

womit alle Arten Damenkleider, Bänder u. s. w. unbeschadet der diffizilen Farben wie neu gewaschen und alle Flecken radikal entfernt werden können, empfiehlt à 15 fr. das Paket

C. F. Bägner.

Calw

Bier Schnellwebladen, dreißig ver-

schiedene Geschirre und Blätter, ca. 500 hölzerne Kollspulen, eine kleine hölzerne Wasse mit zwei Spindeln hat aus Auftrag zu verkaufen.

Andreas Weidler,  
Weber.

Calw

Eine hübsche Auswahl weißer fasonirter Baumwollzeuge für Neglige- und Kinderkleider, weiße Satsonets, Batin, Schüring, weißes und ungebleichtes Baumwolltuch mit und ohne Appretur, weiße und farbige Baumwolljacken empfiehlt

C. F. Bägner.

Calw

Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt, ihren Kunden hiemit anzuzeigen, daß sie in Folge der schon seit vorigem Jahr sich zeigernden Gesellenlöhne, was natürlich von dem Mangel an Arbeitern herrührt, genöthigt sind, in ihren Anrechnungen, die Gesellentagelöhne auf 50 fr. per Tag zu erhöhen.

Werkst. Kümmerle.

Oh. Richter.

H. Voth.

H. Widmann

J. Gröbler.

C. Wackenhub.

Calw

Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er im Laufe des nächsten Monats hier ankommt, um Tanzunterricht zu ertheilen, gesungene Anmeldungen bitte ich bei Thudium zu machen, und empfehle mich daher bestens.

Göben, Tanzlehrer im Königl. Katharinenstift in Stuttgart.

Calw

Am Donnerstag den 22. Mai Abends ging ein schwarzbrodiges Halstuch von hier nach Hirsau verloren. Der redliche Finder wird gebeten solches gegen angemessene Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Weil die Stadt.

Ulmer Cement kann von meinem Lager, billig bezogen werden.

Kaufmann Decker.

Calw

Gut eingebrachtes Heu sowie Dinstroh à 50 fr. per Zentner verkauft

Ernst Lud. Wagner.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Calw

(Musik-Anzeige)

Die hier als Pucktaer

bekannte ausgezeichnete Musik-

gesellschaft aus Karlsbad in

Böhmen läßt sich morgen Son-

ntag Mittag nach dem Gottes-

dienst im Thudium'schen Lokale

hören, wozu Musikfreunde

freundlichst eingeladen sind.

Entree nach Belieben.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Calw

Wir sehen uns genöthigt, ein geehrtes Publikum zu bitten, bei unsrer Omnibusfahrt nach Stuttgart, so bald es möglich ist, oder doch wenigstens eine Viertelstunde vor der Abfahrt eine Karte zu lösen, zur Sicherheit des Publikums als auch für uns, damit vor der Abfahrt gesorgt werden kann; die Karten sind zu lösen bei Kutscher Bäuer und Lodholz.

Calw

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig im Hause des Herrn Schumachermeisters Beiser in der Meigergasse wohne, und empfehle mich aufs Neue in chirurgischen Dienstleistungen bestens.

Demmler, Wundarzt.

Geld anzuleihen gegen zweifache Versicherung:

375 fl. Pfleggeld bei Lammwirth Gaier in Ugenbach.

Calw

Am

Montag den 26. Mai

Nachmittags 2 Uhr

verkaufe ich meine Bäume auf der Walkmühle aus freier Hand.

Rosine Hammer.





# Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger geschlossen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämien-Betrag nicht gleich bezahlen will, erhält Vorschuß bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausbezahlt.

In Wittenberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospecte, Police-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Der Haupt-Agent:

Ferd. Garnier in Stuttgart.

Bezirks-Agent:

Ferd. Georgii Kaufmann in Calw.

## Goldfuro

am 20. Mai 1856.

Rißtolen 9 fl. 42 fr.

dto. Preussische 9 fl. 55 fr.

Holländische 10 fl. Stücke 9 fl. 50 fr.

Randdusaten 5 fl. 36 fr.

20 Frankenstücke 9 fl. 23 fr.

Englische Sovereigns 11 fl. 54 fr.

## Die weiße Rose.

(Fortsetzung).

„Behalten Sie es, es mag auf Ihrer Seele brennen wie Höllefeuer! Ihr Vater liebt den alten Buchhalter juristisch begraben, die Journale strengen von pomphaften Todesanzeigen, und seiner Treue wurde öffentlich erwähnt; aber sein Geld blieb heimlich in der Kasse. Man erkundete mich für verrückt, als ich meine Anrede erhob.“

„Und ich werde diese Erklärung befragen!“ sagte Robert in kalter Ruhe. „Wer es wagt, einen Todten in der Erde zu schmähcn, ist ein Wahnsinniger. Mutter, Sie sind Herrin vom Hause — ich erwarte Ihre Befehle, wenn Sie nicht wollen, daß ich aus eigenem Antriebe handele.“

Das volle Gesicht der Witwe war ein wenig bleich geworden; aber mit einem bedeutenden Lächeln sagte sie:

„Der gute Kasse hat die fixe Idee, daß sein Vater stillschweigender Kom-

panion meines seligen Mannes war, sich Thränen, und, beide Hände auf er will durchaus nicht glauben, daß die Brust gepreßt, suchte er den jähen er nur den Posten eines ersten Buch-Ausbruch eines freudigen Gefühls zu balterns beleidigt und dafür einen jähr-unterdrücken. Mit übermenschlischer Anlicken Gehalt von tausend Thalern bestrengung rang Franz nach Ruhe. Die zogen hat — ein schönes Geld für eine Erscheinung des reichenden Wesens hatte nen einsamen Mann. Doch streiten wir zu mächtig auf ihn gewirkt, als daß nicht darüber — die Rechtlichkeit meiner die Folgen in sich zu verschließen nes Gatten war zu bekannt, als daß vermochte Er bedeckt mit beiden Hän-ein leichtsinniger Mensch sie mit Erfolg den ein Gesicht und begann bitterlich antasten könnte. Damit es nicht scheint, zu weinen. Die Thränen eines Man-als wolle ich durch Geschenke ein Ver-nes erstuttern das kälteste Herz; Wa-gaben ausgleichen, habe ich meine Hand dame Simoni sowohl als Robert konn-von Herrn Franz zurück — wo ist He-ten dem Weinenden ihr Mitleid nicht lene? Er will nach meinem Zimmer vertragen. Beide blickten diesen raschen Weasel seiner Stimmung für eine Wir-lung der ausgesprochenen Absicht seiner Tante.

Sie seit eine Glocke in Bewegung. Sie neben Ihr auf einem Tische stand. Auf dieses Zeichen öffnete sich die Thür des Kabinetts, und Helene trat ein.

„Madame! Madame!“ rief Franz in einer fürchterlichen Aufregung. Er wollte zurückfahren, aber wie plötzlich gelähmt an Boden und Körper starrte er die ein- stehende Helene an. Die Aufregung der Mutter und des Sohnes war so groß, daß sie den Zustand des jungen Mädchens, der dem übrigen gleich, nicht bemerkten, eben so wenig den bedeutungsvollen Blick, den sie dem armen Franz zusandte. Zugleich deutete sie mit der ärmlichen Hand auf die weiße Rose an ihrer Brust. Dieses Zeichen wirkte wie ein Zauber auf den reaguungs- losen Franz; seine Züge belebten sich, in dem kalt glänzenden Auge zeigten

„Ein Verstand hat wirklich gelitten!“ flüsterte Robert so laut der Mutter zu, daß Helene, die neben ihrem Stuhle stand, es verstehen konnte.

Helene sandte einen unbeschreiblichen Blick zum Himmel. Dann wartete sie ruhig auf die Befehle der Witwe. Außer den ungesühnten Wallungen des Busens verrieth nichts die gewaltigen Empfindungen, die in ihr tobten. Ihr Gesicht war bleich, aber ruhig.

Madame Simoni erhob sich.

„Ihren Arm, mein Kind!“ sagte sie artig.

(Fortsetzung folgt).

Predigen wird am Sonntag den 25. Mai: Bisar Fischer.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinius.